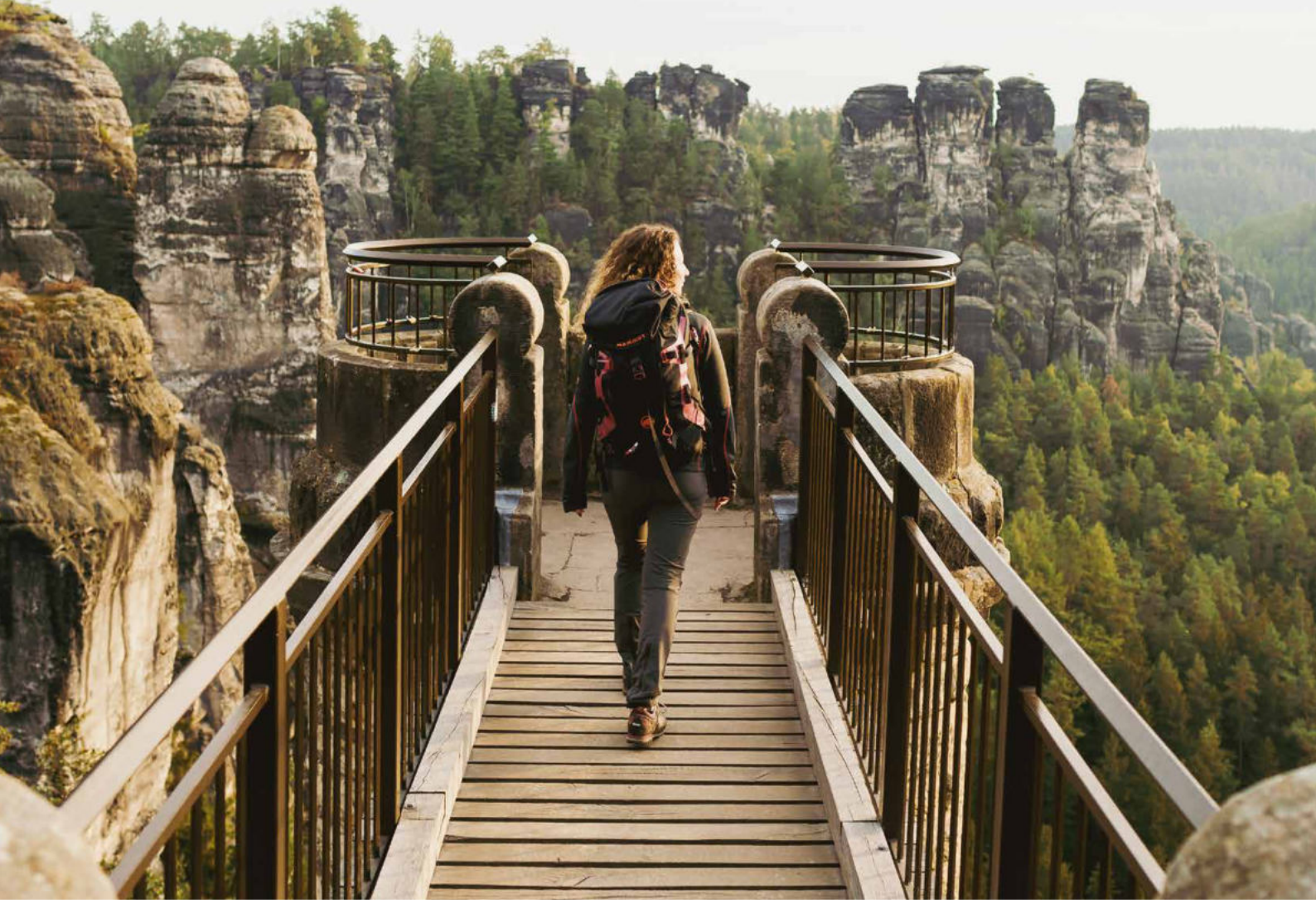
FACHZEITSCHRIFT

REISELAND **SACHSEN**

Ausgabe Sommer 2023



BLICK NACH VORN – TOURISMUS NIMMT WIEDER FAHRT AUF

LANDESTOURISMUSVERBAND SACHSEN

TOURISMUSTALENTE

FÜR SACHSEN

Deine Ausbildung. Individuell und Mittendrin.

Du bist gern dort, wo das Leben spielt, magst Teamarbeit und wünschst dir einen Beruf mit Entwicklungschancen? Dann komm an Bord! Die sächsische Tourismusbranche freut sich auf Nachwuchs!

www.tourismustalente-sachsen.de

Fotos: LTV SACHSEN

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Inhaltsverzeichnis

04 **Editorial**
Präsident Jörg Markert MdL

05 **Trends & Fakten zum Thema Camping**
Das war die Campingsaison 2022

06/07 **Übergang gelungen**
Andrea Kis ist seit April die neue Direktorin des Landestourismusverbandes Sachsen e.V.

08/09 **Volle Fahrt voraus für den Masterplan Tourismus Sachsen**
Erarbeitung der neuen sächsischen Tourismus-Strategie gestartet

10/11 **Heimat-Pilgern: Wander- & Pilgerwege im Reiseland Sachsen**
Viele Wege führen durch Sachsen

12 **Wander- und Pilgerakademie ist aktiv unterwegs in Sachsen**
Wie der Generationswechsel im Ehrenamt gelingen kann

13 **Sachsen sucht Tourismus-Nachwuchs**
Kampagne „Tourismustalente für Sachsen“ wirbt weiter um junge Fachkräfte

14/15 **Sachsen ist erneut Spitzenreiter bei der Gästezufriedenheit in Ostdeutschland!**
Zufriedenheit bringt Pluspunkte – GÄSTELIEBLING 2023

16 **Inspirieren und gefunden werden: Gäste begeistern auf Social Media**
10. Fachveranstaltung für Touristinformationen des LTV SACHSEN in Chemnitz

17 **„D‘r Bärschtenma aus Stützengrie, den seine Bärschten bärschten schie…“**
200 Jahre Deutsche Bürstenregion zwischen Erzgebirge und Vogtland

18 **Wurzen: Ringelnatz im Dreifachpack**
Geburtshaus des Künstlers neu eröffnet: Wurzen beglückt Kultur-Fans mit Entdeckungen

19 **So schottisch wie die Schotten**
22. Internationale Highland Games vor traumhafter Kulisse im Schloss und Park zu Trebsen

20/21 **Tourismus 360Grad digital**
Praktische Hilfe bei der Digitalisierung

22 **Aus drei mach eins – „CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION.“**
wird jüngste sächsische Destinationsmanagementorganisation

23 **Wir freuen uns über Verstärkung**
Neue Gesichter kurz vorgestellt

LANDESTOURISMUSVERBAND SACHSEN

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

liebe Mitglieder des Landestourismusverbandes,

endlich Sommer, endlich Urlaub – die schönste Zeit des Jahres! Viele Menschen freuen sich darauf und alle Touristiker hoffen natürlich auf eine erfolgreiche und umsatzstarke Ferienzeit. Wir blicken optimistisch nach vorn und hoffen auf eine gute und ertragreiche Sommersaison. Die sächsischen Reiseregionen beschreiben in der Tat eine gute Buchungslage. Besonders nachgefragt sind familienfreundliche Angebote, Naturerlebnisse und kulturelle Highlights – unser Reiseland kann mit seinem breit gefächerten Angebot all diesen Bedürfnissen der Gäste gerecht werden. Die Entwicklung des sächsischen Tourismus stimmt daher zuversichtlich. Nach den von Einschränkungen geprägten Pandemiejahren nähern sich die Besucher- und Übernachtungszahlen nun stetig dem Niveau von 2019 an.

Unser Blick auf die Welt verändert sich und damit auch die Art wie wir sie entdecken. Erlebnisse, die in guter Erinnerung bleiben, werden immer wichtiger als unbedingt besonders weit zu reisen. Für unser Reiseland ist das ein wichtiger Trend, da Sachsen bekanntlich gerade als Kurzreiseziel und für den Zweit- und Dritturlaub relevant ist.

Auch die Nachrichten zum touristischen Arbeitsmarkt stimmen positiv: Im Jahr 2022 verzeichnete die sächsische Tourismuswirtschaft in allen Reisegebieten ein Beschäftigungsplus. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Zahl um sechs Prozent auf rund 63.100 tourismusrelevante Beschäftigte. Allerdings kann die Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe bisher nur schwer mithalten. Die Menschen sind kostenbewusst und auch beim Hotel- und Gaststättenbesuch sparsam. Deshalb brauchen wir für die Zukunftssicherung des Gastgewerbes dauerhaft die Regelung zu der Sieben-Prozent-Mehrwertsteuer in der Gastronomie. Das ist unverzichtbar!

Auch Fachkräftemangel, Digitalisierung und Energiekrise stellen die Tourismusbranche weiterhin vor Herausforderungen. Um diese zu meistern, ist die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Kommunen und Tourismuswirtschaft unerlässlich. Deshalb wird jetzt mit dem Masterplan Tourismus Sachsen eine neue Strategie entwickelt, die allen Tourismus-Akteuren ein handlungsleitendes Zukunftsbild für die kommenden Jahre bieten soll. Konkrete Inhalte wurden in den letzten Monaten von zahlreichen Experten aus der Branche gemeinsam mit Tourismusministerin Barbara Klepsch in sieben Zukunftswerkstätten erarbeitet.

Ich danke allen, die dabei ihre Ideen und Vorschläge für die Zukunft unseres Reiselandes eingebracht haben. Nur gemeinsam und mit einem starken Zusammenhalt können wir die Herausforderungen meistern.

Alles Gute und Glück auf,

Ihr

Jörg Markert
Präsident des LTV SACHSEN
Mitglied des Sächsischen Landtages

Trends & Fakten zum Thema Camping

Das war die Campingsaison 2022

TOP 5 Reiseziele in Europa

1	KROATIEN
2	ITALIEN
3	DEUTSCHLAND
4	FRANKREICH
5	NIEDERLANDE

Wo war der Campingurlaub am teuersten und wo am günstigsten?

KROATIEN	DEUTSCHLAND
ITALIEN	SCHWEDEN
DÄNEMARK	LUXEMBURG

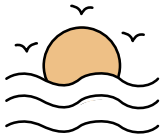
Wie lange im voraus wurde gebucht?

Die meisten Buchungen erfolgten

42 Tage vor Anreise

Ab ins kühle Nass

Camper zog es ans Wasser. Besonders beliebt waren die **Adriaküste** und der **Gardasee.**

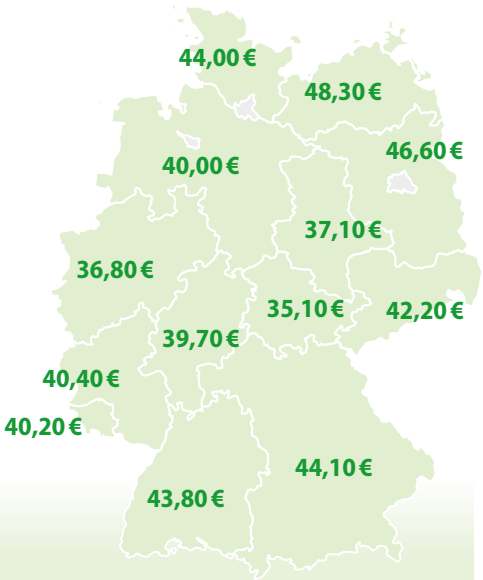


Quelle: pincamp.de

Wie lange blieben Camper vor Ort?

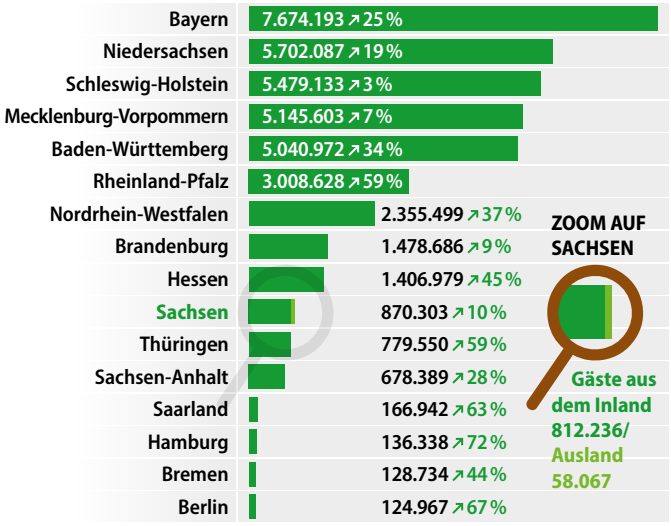
Camper verbrachten **ø 5,5 Tage** auf einem Campingplatz.

Kroatien	Dänemark	Deutschland
7,2 Tage	**5,9** Tage	**3,8** Tage



Rekordjahr 2022: Noch nie zuvor gab es so viele Camper

Reisen mit Wohnmobil, Caravan oder Zelt wird immer beliebter. Noch nie gab es so viele Campingurlauber wie im Jahr 2022. In Deutschland verzeichnete die Campingbranche **40.177.003 Übernachtungen** und damit rund **22 Prozent mehr** als im Jahr zuvor.



Quelle: camping.info, Statistisches Bundesamt Destatis, 2023; Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2023

Campingpreise in Bewegung: Thüringen und Nordrhein-Westfalen sind die günstigsten Camping-Bundesländer

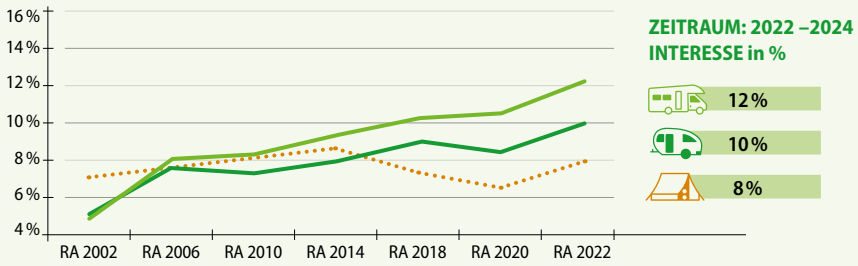
In Deutschland* steigen die Camping-Übernachtungspreise für 2023 um durchschnittlich 11 Prozent. Damit gehört die Bundesrepublik nach wie vor zu den günstigsten Camping-Ländern. Am günstigsten ist der Campingurlaub in Thüringen und in Nordrhein-Westfalen. In beiden Bundesländern sind die Zuwächse der Übernachtungspreise moderat ausgefallen.
Einen deutlichen Preissprung macht das Campingland Brandenburg. Hier werden 2023 durchschnittlich 46,60 € pro Übernachtung fällig. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 24 Prozent. Damit landet Brandenburg nach Mecklenburg-Vorpommern auf Rang 2 im Preis-Ranking der Camping-Bundesländer. Sachsen liegt mit 42,20 € pro Übernachtung im preislichen Mittelfeld.

* Im Vergleich der deutschen Bundesländer wurden die Stadtstaaten Bremen, Hamburg und Berlin wegen einer zu geringen Anzahl von Campingplätzen nicht berücksichtigt. Quelle: pincamp.de

Interesse an Camping-Urlaub wächst stetig

Campingurlaub-Interessierte in den nächsten drei Jahren („plane ziemlich sicher" und „kommt generell in Frage")

Reisemobil | Caravan | Zelt



Basis: deutsche/deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (ab 2010 inkl. deutschsprachige Ausländer); Quelle: FUR, RA 2022 face-to-face

Übergang gelungen

Andrea Kis ist seit April die neue Direktorin des Landestourismusverbandes Sachsen e.V.

Als es hieß, Manfred Böhme – seit 1991 Verbandsdirektor und Mann der ersten Stunde des LTV SACHSEN – hört auf, rieben sich viele verwundert die Augen. Doch die ideale Nachfolgerin stand schon in den Startlöchern: Andrea Kis. Die langjährige Referentin für Grundsatzfragen und seit 2020 stellvertretende Direktorin kann strategisch planen, langfristig denken, sorgfältig abwägen und trotzdem improvisieren, wenn es sein muss. Schließlich hat sie mit einem zusammengearbeitet, der es drauf hatte.

Wie werden Sie nun vorgehen – weiter so oder alles anders?
Wenn ich jetzt alles anders machen würde, hätte ich 22 Jahre etwas falsch gemacht. Viele Dinge beim LTV SACHSEN haben sich bewährt. Dennoch ist es nie verkehrt zu hinterfragen, was wir besser machen können. Nehmen wir den Wettbewerb Gästeliebling, der eine großartige Außenwirkung hat. Vielleicht ist es an der Zeit, die Umsetzung neu zu denken. Oder das Thema Wandern. Schritt für Schritt haben wir uns über die Jahre weiterbewegt, aber 2021 mit der Wander- und Pilgerakademie eine wichtige und erfolgreiche Initiative für Sachsen und zur Stärkung des Ehrenamtes gestartet.

Manfred Böhme war nicht nur Vorgesetzter?
Nein, er war Mentor und Freund zugleich. Was er übrigens immer noch ist. Denn zum Glück bleibt er dem Verband erhalten. Es war eine tolle Zusammenarbeit mit ihm. Er hat fachlich gefördert und gefordert und hat mir eine große Verantwortung übertragen, wofür ich sehr dankbar bin.

Was lieben Sie an Ihrem Job, an der Branche?
Es sind die Menschen und ihr Herzblut – gute Gastgeber sein zu wollen – was ich jeden Tag spüre. Mit ihnen gemeinsam zu arbeiten, macht einfach Spaß, trotz aller Herausforderungen und Krisen.

Apropos Krisen: Die Reisebranche erholt sich gerade von Corona, die finanziellen Einbußen gehen dennoch in die Milliarden. Wie lange braucht der Neuanfang?
Wir sind mitten im Neustart, die Zahlen erholen sich, aber die Herausforderungen sind durch den russischen Angriffskrieg nicht weniger geworden. Die Krise hat jedoch ein wichtiges Gefühl bei den Menschen hinterlassen, nämlich die Wertschätzung für das Thema Reisen. Durch die schrittweise Wiedereröffnung des Marktes ergaben sich große Chancen für den Inlandstourismus und damit auch für Sachsen. Ich hoffe, dass wir diese „Anziehungskraft" für Gäste nachhaltig stärken können. Auch die Digitalisierung bekam einen kräftigen Schub. Vor allem aber hat die Pandemie gezeigt, wie resilient und veränderungsfähig die Branche ist und welch starkes Miteinander uns verbindet.

Was ist rückblickend die größte Errungenschaft des LTV SACHSEN?
Ich würde sagen, das ist unser belastbares Netzwerk zu zahlreichen Partnern in der Branche, aber auch in unterschiedlichste Bereiche, etwa zum Sachsenforst, zum Landessportbund, zur Initiative „Kreatives Sachsen", in die Wirtschaft und in die Politik von kommunaler bis auf Bundesebene. Dieses Netzwerk pflegen und bauen wir seit Jahren aus. Der Verband ist nur so gut wie seine Mitglieder und gute Kooperationen

sind unabdingbar für unsere Kompetenzen. Entsprechend offen und transparent zeigen wir uns. Wir geben unser Wissen und unsere Fachexpertise an jeden weiter, der danach fragt. Wir teilen Ideen, weil wir finden, dass Kirchturmdenken niemandem nützt. Nur gemeinsam bringen wir Sachsen als Reiseland nach vorn.

Welche Themen haben für Sie und den Verband in den nächsten Jahren Priorität?
Die Palette ist groß. Das zeigt der Masterplan Tourismus, den die Sächsische Staatsregierung verfolgt und den wir mit aller Kraft unterstützen. Aber gefragt nach Prioritäten steht das Fachkräftethema ganz oben auf unserer Agenda. Wir haben beispielsweise mit den Industrie- und Handelskammern, dem DEHOGA Sachsen e.V., der Jugendberufsagentur und mit Unterstützung des Tourismusministeriums die Initiative Tourismustalente gestartet, um Schulabgänger zu motivieren, in die Tourismusbranche mit all ihrer Berufsvielfalt einzusteigen. Dem gegenüber steht die Aktion Tourismushelden mit gestandenen Touristikern, die der Branche ein positives Gesicht und Image geben. Auch hier eine tolle Kooperation mit der Landesmesse Stuttgart. Ein zweites großes Thema ist die Digitalisierung, bei der wir unsere Akteure mit unserer Initiative „Tourismus 360Grad digital" unterstützen. Signifikant ist für uns außerdem die Förderung des Ehrenamtes im Rahmen unserer Wander- und Pilgerakademie.

In Zusammenarbeit mit den Kirchen im Freistaat und finanziell unterstützt vom Land entwickeln wir ein Qualifizierungsangebot für Wanderführer, Pilgerbegleiter und Wegewarte, die ehrenamtlich auf 17.000 Kilometern Wanderwegen unterwegs sind.

Worin besteht die Kunst für ein erfolgreiches Tourismusmanagement?
Das Wichtigste ist die Zusammenarbeit aller Akteure, ob großer Player oder KMU, ob privat, öffentlich oder Ehrenamt. Deren unterschiedliche Interessen müssen gut kanalisiert werden. Wir brauchen ja zufriedene Gäste UND Mitarbeiter. Unternehmen müssen wirtschaftlich erfolgreich sein, aber auch die Bevölkerung sollte das Tourismuskonzept mittragen und leben.

Welches touristische Produkt hat Sie im Herzen bewegt?
Was mich berührt hat und mich immer noch berührt, vielleicht weil es meine Heimat ist, ist das wiederaufgebaute Schloss mit Parkanlage in Bad Muskau. Ich kenne es als Kind als Ruine und jetzt strahlt dieses Schloss mit seinem wunderschönen Park in großem Glanz, ist Weltkulturerbe und zieht Gäste magisch an. Das konnte sich keiner vorstellen.

Wie schätzen Sie ihr Talent zur Improvisation ein?
Touristiker sind Improvisationstalente, das bekommen wir in die Wiege gelegt. Ich gehe die Dinge zwar immer geplant an, versuche Entwicklungen vorauszuahnen, aber ich habe schon viele Situationen erlebt, da helfen alle Pläne nichts. Da muss man spontan sein.

Und wenn Sie sich persönlich Gäste einladen?
Bei 22 Jahren im Tourismus wird da natürlich nichts dem Zufall überlassen.

Interview: Kristin Hendinger

KONTAKT
LTV SACHSEN
Andrea Kis
Direktorin
Tel.: 0351 49191-13
E-Mail: kis@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de

Volle Fahrt voraus für den Masterplan Tourismus Sachsen

Erarbeitung der neuen sächsischen Tourismus-Strategie gestartet

Es war ein gelungener Auftakt: Ende März strömten über 100 Experten aus der Tourismusbranche nach Meißen, um ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen in der ersten Zukunftswerkstatt zur Erarbeitung des Masterplan Tourismus Sachsen einzubringen. In insgesamt sieben Veranstaltungen, zu denen die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus bis Ende Juni 2023 einlädt, soll ein verbindliches und gemeinsames Zukunftsbild für alle Touristiker in Sachsen entstehen.
Vier Zukunftswerkstätten fanden bereits statt – Zeit für einen Rückblick: Die erste Zukunftswerkstatt in der Erlebniswelt der Porzellanmanufaktur Meissen stand unter dem Motto „Tourismusmarketing: Sachsen erfolgreich positionieren" und es galt herauszuarbeiten, was die touristischen Alleinstellungsmerkmale des Freistaates sind und wie diese zur positiven Wahrnehmung des Reiselandes Sachsen beitragen können. Anregungen dazu gab es von Peter Pirck, Geschäftsführer der Brandmeyer Markenberatung, der hervorhob, dass einem guten Marketingkonzept stets eine genaue Analyse der aktuellen Sichtweisen und Wünsche der Kunden vorausgehen müsse. Nur auf dieser Basis könnten neue marktfähige Produkte entwickelt werden. Für die Teilnehmer war schnell klar: Da auch Sachsens Tourismus im internationalen Wettbewerb steht, ist ein Marketing, das weiterhin zeigt, wie unverwechselbar der Freistaat ist, enorm wichtig.
„Finanzen & Verantwortung: Starke Partnerschaft für einen wettbewerbsfähigen Tourismus in Sachsen" lautete der Titel der zweiten Zukunftswerkstatt, die in der Kulturfabrik Schönbach in der Oberlausitz stattfand. Input zum Thema gab es zunächst vom Tourismusbeauftragten und Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V., Tobias Woitendorf. Er stellte die Pläne für ein Tourismusgesetz vor, das für eine gesicherte Finanzierung wesentlicher Tourismusaufgaben in seinem Bundesland sowie geordnete Strukturen der touristischen Destinationen sorgen soll. In der darauffolgenden Diskussion wurde deutlich, dass Transparenz, Verlässlichkeit und Stabilität Grundlagen für eine faire, solide und zukunftsfähige Tourismusfinanzierung sind. Einig war man sich, dass Tourismus mehr als ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Es handelt sich, so die Ansicht der etwa 60 Teilnehmer, um eine Querschnittsaufgabe für Kommunen und den Freistaat. Für manche gehört der Tourismus sogar zur Daseinsvorsorge. Dabei ist Akzeptanz in der lokalen Bevölkerung ein wichtiger Erfolgsfaktor. Eine Teilnehmerin brachte es auf den Punkt: „Tourismus muss von allen gewollt sein."
In der Jugendherberge Schöneck im Vogtland stand „Ganzjahrestourismus: Neue Ansätze für einen nachhaltigen, anpassungsfähigen Tourismus" auf der Agenda. Nicht nur in Schöneck wirken sich Klimaveränderungen erheblich auf den Tourismus aus, die Folgen sind für die Branche zum Teil existenziell.
Einen Blick von außen gab Dr. Erik Lindner vom Bayrischen Zentrum für Tourismus. Er verdeutlichte eindrücklich, wie sich der immer häufiger ausbleibende Schnee auf den Wintertourismus in den Mittelgebirgslagen auswirkt. Deutlich wurde die Notwendigkeit, neben den Investitionen in den Skitourismus gleichzeitig alternative und attraktive Angebote für „grüne Tage" im Winter zu schaffen. Zugleich hob er die steigende Attraktivität von Nahzielen und die zunehmende Rolle von Nachhaltigkeit hervor. Die Branche treffe auf neue Zielgruppen mit

anderen Ansprüchen und Haltungen. Um diese zu erreichen, müssen die Destinationen noch stärker betonen, was sie am Markt unverwechselbar macht – ein klarer Bezug zum Thema der ersten Werkstatt und Beleg dafür, wie eng die Handlungsfelder der Zukunftswerkstätten miteinander verwoben sind.

Unter den rund 90 Teilnehmern herrschte Konsens darüber, dass für Sachsen große Potenziale in den Bereichen Aktiv- und Erlebnistourismus sowie Genuss- und Kulinariktourismus liegen. Hier, wie auch in den vorangegangenen Werkstätten, wurden als Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung neuer Konzepte eine intensivere Abstimmung zwischen touristischen Akteuren, Politik und Verwaltung sowie länderübergreifende Kooperationen benannt. Abermals wurde die präzise Adressierung der Zielgruppen als zentral angeführt.

Im Industriemuseum Chemnitz war der große Saal mit über 80 Gästen gefüllt, um „Fachkräfte: Eine Zukunft in der Tourismusbranche" in den Fokus zu nehmen. Dass der Fachkräftemangel die Tourismusbranche in Sachsen beschäftigt, ist nicht neu, allerdings haben die Corona-Maßnahmen die Situation am Arbeitsmarkt für die Unternehmen weiter verschärft. Einen Überblick zu den aktuellen Mitarbeiterzahlen in Deutschlands Tourismusbranche gab Dr. Anika Jansen vom Institut der deutschen Wirtschaft. Laut ihrer Studien seien derzeit mehr als 40 Prozent der Stellen im Hotel- und Gaststättenbereich deutschlandweit unbesetzt.

Was einen guten und attraktiven Arbeitgeber im Tourismus auszeichnet, war deshalb eine der zentralen Fragen des Workshops. Mehr Flexibilität in Dienstplänen, mehr Wertschätzung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mehr Offenheit für Quereinsteiger, mehr Kooperation und Austausch – hier läge Potenzial für Mitarbeiterbindung und -gewinnung. Weiterhin wurden die bürokratischen Hürden für nichtdeutsche Fachkräfte diskutiert. Auch Anreize wie Mitarbeitervergünstigungen, Hilfe bei der Wohnraumsuche und zeitgemäße Mobilitätslösungen, vor allem im ländlichen Raum, wurden erörtert. Als Möglichkeiten für die Optimierung von Arbeitsprozessen wurde der verstärkte Einsatz digitaler Lösungen diskutiert, seien es Buchungs- und Bestell-Apps oder Roboter-Technik.

Als Zwischenbilanz nach vier Werkstätten steht für Tourismusministerin Barbara Klepsch fest, dass die Erarbeitung der Strategie vom großen Engagement der Branche lebt und der Masterplan am Ende „nur so gut wie der Input der Teilnehmer" sein kann. Nach dem Abschluss des Beteiligungsprozesses folgt die Redaktionsphase des Masterplans. Bis Ende 2023 soll der Strategieprozess abgeschlossen sein. (Stand Mai 2023)

KONTAKT
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
E-Mail: masterplan-tourismus@smwk.sachsen.de
www.smwk.sachsen.de

Aufgepasst!

Freuen Sie sich bereits heute auf die nächste Ausgabe der „Reiseland Sachsen". In einem exklusiven Interview wird Tourismusministerin Barbara Klepsch Fragen rund um den Masterplan Tourismus Sachsen beantworten.

Heimat-Pilgern: Wander- & Pilgerwege im Reiseland Sachsen

WANDER- & PILGERAKADEMIE SACHSEN
bildet - vernetzt - unterstützt

Als das Coronavirus im März 2020 Europa erreichte, platzten auch die Pläne von Reiseautor Jörg Steinert. Statt in Spanien nach Santiago de Compostela zu pilgern, entdeckte der gebürtige Sachse und Wahl-Berliner Jakobswege vor der eigenen Haustür. Entgegen den Erwartungen seines Verlages, der zur Schwabenverlag AG gehört, waren es aber nicht die Wege in Süddeutschland, die den passionierten Pilger begeisterten, sondern diejenigen in Sachsen. Von urigen Herbergen und eindrücklichen Begegnungen berichtet Steinert in seinem neuen Buch „Heimat-Pilgern", das am 28. März 2023 in der Sächsischen Landesvertretung in Berlin vorgestellt wurde. Der Pilger-Abend wurde unter anderem mit persönlichen Grußworten der sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, und Jörg Markert MdL, Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V., eröffnet.

Viele Wege führen durch Sachsen

Sachsen bietet ein Wegenetz von 17.000 Kilometern. Neben naturschönen Wanderwegen gibt es auch ein großes Netz an kulturhistorisch wertvollen Pilgerwegen. So durchschritt Steinert von Berlin kommend von Nord nach Süd auf der alten Reichsstraße Via Imperii den Freistaat und wandelte damit auf den Spuren von Pilgern früherer Jahrhunderte. Im Vogtland traf er dabei unter anderem Wegewart Siegfried Töllner, der drei Jahre später nun auf dem Podium von dieser Begegnung berichtete. Durch seine Pilgerreisen auf dem von Ost nach West verlaufenden Ökumenischen Pilgerweg entlang der alten Handelsstraße Via Regia lernte Jörg Steinert im Jahr 2021 unter anderem Herbergsmutter Monika Gerdes aus Crostwitz kennen. Von ihr erfuhr das Publikum am 28. März viel über die sorbische Kultur und Sprache.

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Wandern und Pilgern bestehen, wurde insbesondere von Heidrun Hiemer, Vizepräsidentin des Deutschen Wanderverbandes, und Holger Richter von der Wander- und Pilgerakademie Sachsen erörtert. Unter den 170 Gästen befanden sich nicht nur Interessierte und erfahrene Pilger, sondern auch Engagierte, unter anderem von der Pilgeroase der Justizvollzugsanstalt Zeithain. Hier werden seit dem Jahr 2015 Begegnungen zwischen Gefangenen und Pilgern ermöglicht. In der Oase können die Pilger bei einer Tasse Kaffee zudem Kraft tanken und den artenreichen Garten bestaunen. Bei all dem sächsischen Engagement konnte der Berliner Lokalpolitiker Matthias Steuckardt nur aufmerksam lauschen und zugleich legte er mit seinem Wirken den Grundstein dafür, dass Pilger den Weg von Berlin nach Sachsen finden, wie Staatssekretär Conrad Clemens, Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund, bei der Eröffnung der Veranstaltung berichtete.

„Die vom LTV SACHSEN ausgerichtete Veranstaltung "Heimatpilgern – Pilgern und Wandern im Wanderland Sachsen" hat mir als Akteurin an der Basis interessante neue Informationen und Kontakte beschert. Da Herbergsmütter wie ich ja generell neugierig sind, war das Kennenlernen anderer Aktiver an Jakobs- und Wanderwegen für mich sehr wichtig. Gerne habe ich als Beteiligte am Podiumsgespräch dem zahlreich erschienenen Publikum etwas von unserem Ökumenischen Pilgerweg entlang der Via Regia sowie von sorbischer Kultur und Gastfreundschaft erzählt. Der Bitte an mich, die Strophe eines sorbischen Wanderliedes zu singen, bin ich sehr gerne nachgekommen."

Monika Gerdes
Pilgerherberge Crostwitz am Ökumenischen Pilgerweg (Via Regia)

„Für den Jakobsweg muss man nicht nach Spanien, denn auch Sachsen hat wunderbare Wanderwege, Unterkünfte und eine eigene Wander- und Pilgerakademie. Sogar von Berlin nach Sachsen kann man pilgern, beim Pilgerabend in unserer Landesvertretung aber war es umgekehrt: Hier präsentierten sich die vielen engagierten Akteure der sächsischen Pilgergemeinschaft in der Bundeshauptstadt. Ein Dank an Ministerin Barbara Klepsch und den Landestourismusverband mit seinem Präsidenten Jörg Markert für den besonderen Abend!"

Staatssekretär Conrad Clemens
Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund

Wem gehört der Jakobsweg?

Seit dem Mittelalter pilgerten Menschen auch aus Sachsen nach Santiago de Compostela – die meisten von ihnen aus christlicher Pflicht. Anderen wurde das Pilgern als Strafe für Verbrechen auferlegt. Eine solche Reise dauerte nicht nur einen Monat, sondern ein ganzes Jahr. Sowohl der Hin- als auch der Rückweg mussten komplett zu Fuß bewältigt werden. Dabei wurde den Pilgern angeraten, vor Reiseantritt ein Testament zu machen, da Räuber am Wegesrand lauerten und Krankheiten grassierten. Von solchen Gefahren kann heutzutage keine Rede mehr sein.

Doch warum pilgern Menschen heute? Auf dem Jakobsweg sind inzwischen Gläubige und Ungläubige, Suchende und Zweifelnde gleichermaßen unterwegs. Der Weg steht älteren und jüngeren Menschen offen. Ein Weg, der erst durch die Menschen, die ihn über Jahrhunderte gegangen sind, zu einem länderverbindenden europäischen Kulturweg geworden ist. Ein Weg, der sich vom engen Korsett der Amtskirche emanzipiert hat und zugleich ein Teil von ihr geblieben ist. Pilgern ist heutzutage selbstbestimmt individuell gestaltbar und zugleich für viele Menschen mehr als nur eine sportliche Betätigung, sondern eine spirituelle Erfahrung. Menschen bewegen sich nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich, und kehren verändert zurück. Vielleicht etwas gelassener, auf jeden Fall mit weniger Vorurteilen und mehr Dankbarkeit für die kleinen Dinge im Leben. Pilgererlebnisse sind jederzeit vor der eigenen Haustür möglich, auch im Winter, wie Jörg Steinert im Rahmen seiner Reise von Dresden nach Zwickau im Februar 2022 erprobt hat. Dabei kam er auch durch Chemnitz, Europas Kulturhauptstadt 2025, von der Kulturhauptstadt-Pfarrer Holger Bartsch und Alexander Ochs, Kurator für den Purple Path – der Region um die Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 – in einem abschließenden Impuls berichteten, bevor sich alle Gäste bei Pilgerwein und Pilgersuppe individuell über das Gehörte austauschen konnten. Und jeder, der wollte, bekam einen Stempel von der Sächsischen Landesvertretung in seinen Pilgerpass. „Einwandfreies Stempeln ist ein Leichtes für unsere Verwaltung", wie auf der Facebook-Seite der Landesvertretung mit einem Augenzwinkern später zu lesen war. *Text: Jörg Steinert*

Im März 2023 erschien das Buch von Jörg Steinert

Heimat-Pilgern: Jakobswege in Deutschland – Geschichten von unterwegs

Patmos Verlag in der Schwabenverlag AG

Hier gibt es etwas zu gewinnen!

Sie haben nun Lust auf das Thema Wandern und Pilgern bekommen und möchten gern das neue Buch von Jörg Steinert lesen? Dann machen Sie bis zum 15. Oktober 2023 mit bei unserer Umfrage zur Fachzeitschrift „Reiseland Sachsen"! Sie können **drei handsignierte Ausgaben des Buches „Heimat – Pilgern" gewinnen!**
Die Gewinner werden per Zufall ausgelost.
(Teilnahmebedingungen S. 23)

Hier geht's zur Umfrage:
www.surveymonkey.de/r/BH7SY9G

Wander- und Pilgerakademie ist aktiv unterwegs in Sachsen

Das Bildungs- und Vernetzungsangebot der sächsischen Wander- und Pilgerakademie ging auch 2023 wieder auf „Wanderschaft", was sich aus dem Konzept der „fliegenden" Akademie ergibt. Von ihrem festen Sitz in Kohren-Sahlis aus arbeiten die Mitarbeiter in ganz Sachsen. Vor allem die Wegewart-Ausbildung, aber auch die Vernetzungstreffen finden an unterschiedlichen Ort in den Reiseregionen statt. So werden immer wieder neue Menschen animiert, sich ehrenamtlich für die Wanderwege in ihrer Umgebung zu engagieren. Im Frühjahr 2023 standen die Dahlener Heide in der Leipzig Region und das Obere Vogtland im Fokus. Die Nachfrage zu den Themen der Ausbildung, wie z.B. den rechtlichen Grundlagen, der historischen Entwicklung des sächsischen Wanderwegenetzes oder auch des digitalen Wegemanagements, war und ist enorm hoch. Das große Interesse stimmt hoffnungsvoll, dass der Generationswechsel im Ehrenamt als Wegewart gelingt. So hielten dieses Jahr 48 neue Wegewarte stolz ihre Zertifikate in den Händen.

WANDER- & PILGERAKADEMIE SACHSEN
bildet - vernetzt - unterstützt

Fachgespräch mit Wegewarten

In einem die Wegewartausbildung ergänzenden Fachgespräch wurden entscheidende Fragen diskutiert. Was ist wichtig für die Wegewarte? Was brauchen sie? Wie kann der Wissenstransfer für Nachfolger gestaltet werden? Und wie kann das ehrenamtliche Engagement gewürdigt werden?
In Arbeitsgruppen wurden dazu praxistaugliche Ideen entwickelt. Sowohl ein Ausweis als auch eine Einfahrerlaubnis in den Staatswald waren gute Beispiele, die sich in Kooperation mit der jeweiligen Kommune bzw. dem Revierleiter schnell umsetzen lassen. Im gemeinsamen Austausch beschäftigte die Teilnehmenden die zentrale Frage, wie es gelingen kann, dass sich in Sachsen auch in Zukunft jüngere Wegewarte gern engagieren.

Unkomplizierte Förderung für Projektideen

Auch für 2023 standen wieder Gelder für Vereine, Initiativen und Kirchgemeinden bereit, um die Wander- und Pilgerinfrastruktur in Sachsen attraktiver zu gestalten. Nach dem öffentlichkeitswirksamen Aufruf konnte über ein Onlineformular recht einfach Unterstützung zu Projektideen beantragt werden. Diese Chance auf unkomplizierte Förderung ergriffen 158 Vorhabensträger, die sich mit viel Kreativität in ihren Regionen engagieren. Mit dem Fördervolumen des Staatsministeriums für Kultur und Tourismus von insgesamt 100.000 Euro sind derzeit 55 durch den Beirat bewilligte Initiativen mit der Umsetzung ihrer Ideen beschäftigt. Es können also beispielsweise Informationstafeln entlang der geplanten „Sächsischen Kohlenstraße" um Lugau erweitert werden. Auch die ehemalige Gerichtslinde in Oberlauterbach/Vogtland kann neu touristisch in Wert gesetzt werden. Im vergangenen Jahr erhielt die neue Wanderkapelle an der Strobelmühle in Pockau durch die Förderung massive Sitzbänke, auf denen wandernde oder pilgernde Gäste eine Pause machen und zur Ruhe kommen können. Es wird deutlich, dass auch kleine Summen Großes bewirken können.

Sachsen sucht Tourismus-Nachwuchs

Kampagne „Tourismustalente für Sachsen“ wirbt weiter um junge Fachkräfte

Im November 2021 initiierte der LTV SACHSEN die Kampagne **„Tourismustalente für Sachsen“**. Mit Unterstützung des DEHOGA Sachsen e.V., den Sächsischen Industrie- und Handelskammern, der Jugendberufsagentur Sachsen und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultur und Tourismus sollen leidenschaftliche junge Menschen für einen Beruf in der Tourismusbranche begeistert werden. Seit dem Kampagnenstart im April 2022 wurden Nachwuchskräfte auf unterschiedlichen analogen und digitalen Wegen angesprochen – über Videospots, Anzeigen, Flyer, Postkarten und natürlich über die sozialen Medien. Mit einer sachsenweiten Outdoorplakatierung in Leipzig, Chemnitz und Dresden erlangte die Kampagne weitere Aufmerksamkeit. Bei insgesamt sechs veranstalteten AZUBI-Dinnern in unterschiedlichen sächsischen Regionen stellten Auszubildene ihr Wissen und Können vor. Die teilnehmenden Schüler nutzten die Chance, Fragen rund um den jeweiligen Ausbildungsberuf zu stellen. Zusätzlich war die Kampagne bei der Radeberger Sommerkinotour von Juni bis September 2022 vor Ort. Dort wurde das besondere Event genutzt, um mit Plakaten und Videoclips auf die Kampagne aufmerksam zu machen.

„Tourismustalente für Sachsen“ startet 2023 weiter durch

Auch 2023 soll weiterer Nachwuchs für eine Ausbildung im Tourismus begeistert werden, am besten direkt in der Schule. Damit dies gelingt, wird das bewährte Format der AZUBI-Dinner sowie weitere Berufsorientierungsmaßnahmen mithilfe eines Kleinbusses direkt an angemeldeten Schulen stattfinden. Highlight dieses Jahr ist die Teilnahme an zwei Oldtimer Rallyes in Sachsen. Am 17. Juni startete die CC-Rallye in Döbeln auf einer ca. 280 Kilometer langen Strecke durch Sachsen und Tschechien. Die Rallye Elbflorenz 2023 findet vom 15.09. - 16.09.2023 mit dem Ziel Görlitz statt. Die Kampagne „Tourismustalente für Sachsen“ ist live vor Ort, Give-Aways werden am Streckenrand verteilt und am Ziel wird ein Stand mit Informationen rund um die Ausbildungen betreut.

Interessiert? Alle Informationen zur Kampagne finden Sie unter www.tourismustalente-sachsen.de. Neben der Landingpage gibt es auch noch weitere umfangreiche Social Media Betreuung über Instagram, Facebook und YouTube. Um alle Ohren auf die Tourismusberufe aufmerksam zu machen, wurden verschiedene Werbesports über Spotify ausgestrahlt.
Gut zu wissen: Aktuell ist der LTV SACHSEN dabei, die Landingpage der Kampagne weiter auszubauen und somit auch die Studienmöglichkeiten im Tourismus auf der Website zu ergänzen.

„Das Konzept des AZUBI Dinners gibt es in Sachsen seit 2019. Durch den demografischen Wandel fehlen wie in vielen anderen Branchen auch im Gastgewerbe und Tourismus Bewerber für die duale Ausbildung. Mit dem durch den Freistaat geförderten Projekt werden Schüler der 8. bis 12. Klassen und ihre Eltern bei einem festlichen Dinner über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in den vielfältigen Berufsbildern informiert. Amtierende Azubis kreieren und servieren ein Menü und berichten live aus ihrem beruflichen Alltag. So werden offene Fragen beantwortet und Vorurteile ausgeräumt. Praktikums- und Ferienjobangebote sind bei jeder Veranstaltung mit dabei. Wir machen die ‚Gastgeber mit Leidenschaft von morgen‘!“

Antje Mikoleit
DEHOGA Sachsen e.V.

Sachsen ist erneut Spitzenreiter bei der

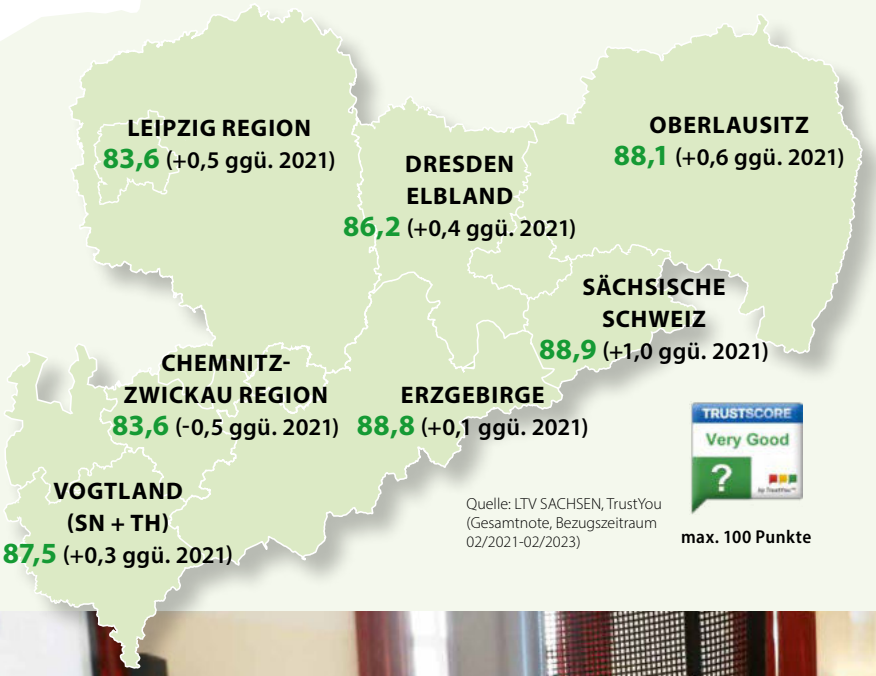
Der LTV SACHSEN führt jedes Jahr eine exklusive Auswertung zur Gästezufriedenheit in Sachsen durch. Für das Jahr 2022 verzeichnet der Freistaat einen Zuwachs von 0,5 Punkten gegenüber 2021 und belegt damit mit 87 von 100 Punkten den ersten Platz in Ostdeutschland bei der Gästezufriedenheit, gefolgt von Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Damit liegt er auch deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 86,8 Punkten!

Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung der sächsischen Tourismusregionen: Fast alle konnten ihre Werte bei der Gästezufriedenheit steigern. Für die Analyse der Gästezufriedenheit in Sachsen nutzt der LTV SACHSEN seit 2015 das Monitoringsystem TrustYou. Bei der Überprüfung aller Online-Bewertungen wurden im Jahr 2022 insgesamt fast 500.000 Bewertungen erfasst, so viele wie nie zuvor!

„Die steigende Gästezufriedenheit in Sachsen ist ein wichtiger Indikator für die Qualität des touristischen Angebots in unserem Land. Mein Dank gilt allen Unternehmern, engagierten Vereinen und Bürgermeistern, die für diese Erfolgsbilanz stehen. Die Ergebnisse zeigen, dass wir auf einem guten Weg, Qualität und Digitalisierung im Alltagsgeschäft längst angekommen sind.“

Jörg Markert MdL
Präsident Landestourismusverband Sachsen e.V.

SACHSEN 87,0 (+0,5 ggü. 2021)



Quelle: LTV SACHSEN, TrustYou (Gesamtnote, Bezugszeitraum 02/2021-02/2023)

TRUSTSCORE Very Good

max. 100 Punkte

Wussten sie schon?

Dresden gehört zu den gastfreundlichsten Orten der Welt! Die sächsische Landeshauptstadt wurde 2023 mit dem Traveller Review Award vom Buchungsportal Booking.com ausgezeichnet. Nach dem italienischen Küstenort Polignano a Mare, der taiwanesischen Stadt Hualien City und dem spanischen San Sebastián landete Dresden auf Platz vier der gastfreundlichsten Städte weltweit.

Mehr Infos unter:
www.ltv-sachsen.de/aktuelles/news

Gästezufriedenheit in Ostdeutschland!

Herrlicher Strand
Sauber
Tolle Stimmung
Sehr komfortabel
Tolles Zimmer
Tolle Ausstattung
Nette Bar
Fantastischer Service
Tolle Lage
Köstliches Essen
Sehr gute Nachhaltigkeitsmaßnamen
Tolle Wellness- und Sportmöglichkeiten
Super Preis
Guter Internet-Service
Ausgezeichnetes Hotel

Fakten aus der Analyse

Besonders punkten konnten die sächsischen Gastgeberinnen und Gastgeber in den Kategorien **Lage, Service** und **Hotel**

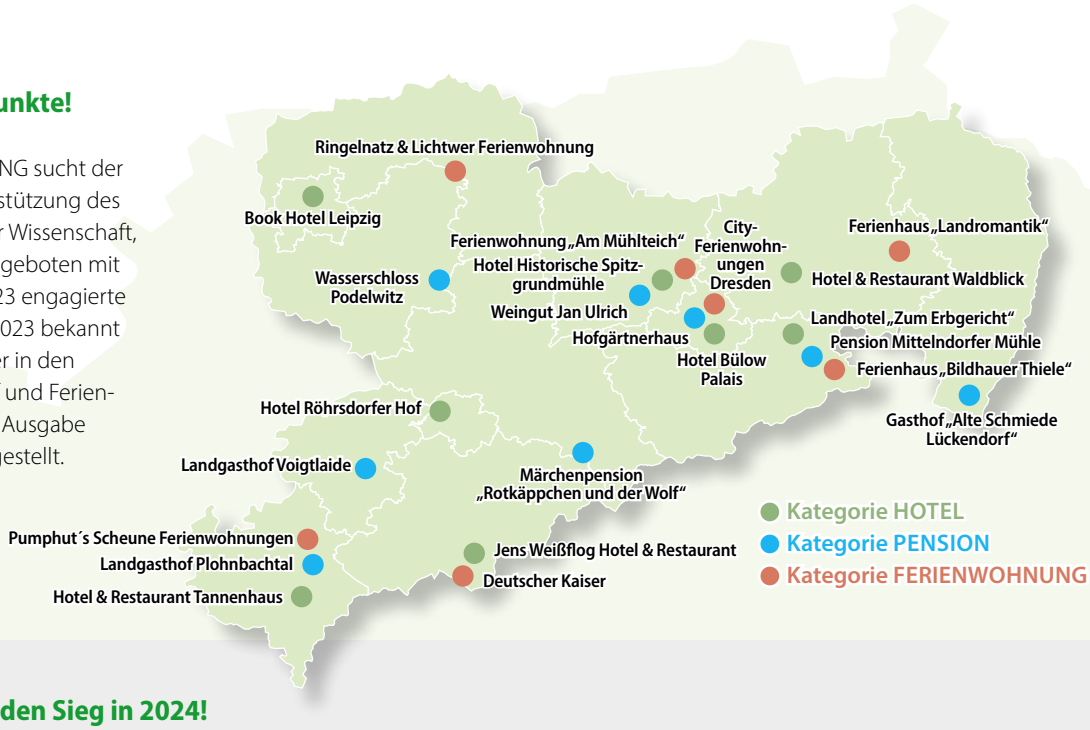
wohingegen die Gäste die Kategorien **Gesundheitsmaßnahmen, Internet** und **Pool** am schlechtesten bewerteten.

Insgesamt fielen **neun von zehn** Bewertungen positiv aus. **Fast die Hälfte** aller Beherbergungsbetriebe reagiert mittlerweile auf Bewertungen, die **Antwortquote** liegt bei **40 Prozent.**

Quelle: Sonderauswertung LTV SACHSEN, Daten: TrustYou (Bezugsjahr 2022)

Zufriedenheit bringt Pluspunkte!

Mit dem Wettbewerb GÄSTELIEBLING sucht der LTV SACHSEN jedes Jahr mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus nach den Angeboten mit der höchsten Gästezufriedenheit. 23 engagierte Gastgeber sind als Regionssieger 2023 bekannt gegeben worden. Die Landessieger in den Kategorien Hotel, Pension/Gasthof und Ferienwohnung werden in der nächsten Ausgabe der „Reiseland Sachsen" näher vorgestellt.



Nutzen Sie Ihre Chance auf den Sieg in 2024!

Die Onlinebewertungen aus dem jeweiligen Kalenderjahr sind mitbestimmend für den GÄSTELIEBLING Sachsen. Alle sächsischen Pensionen, Gasthöfe und Hotels mit mindestens 70 Onlinebewertungen sowie Ferienwohnungen mit mindestens 50 Onlinebewertungen sind automatisch für die Teilnahme am Wettbewerb qualifiziert. Sowohl die Service- und Kundenorientierung, der Gesamteindruck sowie der individuelle Umgang mit Onlinebewertungen spielen eine Rolle. Dazu werden die Daten mit Hilfe von TrustYou ausgewertet. **Alle Bewertungen in 2023 zählen bereits für das Wettbewerbsjahr 2024.** Also legen Sie los und sammeln Sie Gästestimmen!

Hier können Sie unseren Aufsteller herunterladen, um Ihre Gäste gezielt zur Abgabe von Bewertungen aufzufordern! **www.ltv-sachsen.de/themen/gaesteliebling-sachsen-gesucht**

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.ltv-sachsen.de/bereich/gaesteliebling**

Dabei sein lohnt sich, denn es gibt für alle Regions- sowie Landessieger des Wettbewerbes attraktive Prämienpakete – bereitgestellt vom LTV SACHSEN, dem zuständigen regionalen Tourismusverband, dem DEHOGA Sachsen e.V., der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH und den sächsischen Industrie- und Handelskammern.

KONTAKT
LTV SACHSEN
Ana Tovar
Mitarbeiterin Qualität, Innovation & Digitales
Tel.: 0351 49191-18
E-Mail: tovar@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de

Inspirieren und gefunden werden: Gäste begeistern auf Social Media

10. Fachveranstaltung für Touristinformationen des LTV SACHSEN in Chemnitz

Unter dem Motto „Inspirieren und gefunden werden: Gäste begeistern auf Social Media" trafen sich über 50 Teilnehmer aus den sächsischen Touristinformationen (TI) zur 10. landesweiten TI-Informationsveranstaltung. Begrüßt wurden sie von Anna Schulze, Referentin Tourismusnetzwerk & Digitale Medien vom LTV SACHSEN, die die Veranstaltung mit den wichtigsten Neuigkeiten und Fakten aus dem sächsischen Tourismus eröffnete. Im Anschluss führte Keynote-Speaker Joachim Schmidt in einen spannenden Tag rund um das Thema Content-Marketing und Storytelling in Social Media ein. Der Gründer und Inhaber von Intensive Senses ist seit über 20 Jahren im Internet und den Neuen Medien zuhause und gab den Teilnehmenden wertvolle Tipps.

Aus der Praxis: @Leipzig Travel stellt sich vor

Praktisch in die Tiefe ging es dann mit Jamina Mertz, Leiterin Digitalstrategie und Digitales Marketing der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH. Das fünfköpfige Team von Leipzig Travel verfolgt einen multimedialen Ansatz und versucht verschiedene Marketingaktivitäten zu bündeln. Die Organisation ihrer Arbeit spielt für das Team eine wesentliche Rolle. Daher werden verschiedene Tools verwendet, die bei der Abwicklung, Verfolgung und Verwaltung der Aufgaben unterstützen. Ganz wichtig und nicht zu vergessen sei die Nutzung von @Markierungen, ©Copyrights und #Hashtags! Ihr Vortrag endete mit einem letzten wertvollen Tipp: „Probieren Sie Dinge aus, seien Sie mutig und erfinden Sie nicht alles neu. Fehler sind erlaubt und man lernt aus ihnen.".

Zum Abschluss wurde es interaktiv! In zwei Workshoprunden mit insgesamt sechs verschiedenen Themen bekamen die Teilnehmer praxisnahes Wissen vermittelt und konnten das in der Keynote Gelernte vertiefen. Am Ende des Tages stand für alle Teilnehmenden fest: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Weitere Informationen rund um Content-Marketing und Storytelling finden Sie hier:
www.ltv-sachsen.de/themen/rueckblick-ti-veranstaltung-2023

Die Qualitäts-Stars im Rampenlicht

Die Touristinformation Greifensteine (Erzgebirge) wurde im Rahmen der TI-Veranstaltung in der sächsischen Qualitätsfamilie begrüßt. Sie erhielt die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel ServiceQualität Deutschland Stufe I. Seit mehreren Jahren engagiert sich die Touristinformation Altenberg (Erzgebirge) bereits in dieser Qualitätsinitiative und wurde nun für den Aufstieg in die Stufe II ausgezeichnet.

Gewürdigt wurde auch die Qualitätsarbeit von acht weiteren sächsischen Touristinformationen, die die Rezertifizierung mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes e.V. erfolgreich absolviert haben:

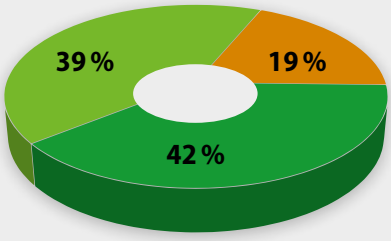
- Tourist-Information Annaberg-Buchholz
- Kamenz Information
- Tourist-Service Pirna
- Tourist-Information Radebeul
- Tourismuszentrum Zittau - Naturpark Zittauer Gebirge
- Moritzburg-Information
- Torgau-Informations-Center
- Tourist-Information Cunewalde

Hier finden Sie weitere Informationen zu den Qualitätsinitiativen.
www.ltv-sachsen.de/themen/qualitaetsinitiativen

Touristinformationen sind gefragt

Frage: Wenn Sie an Ihre Reisen der letzten 2 Jahre zurückdenken, haben Sie vor Ort eine lokale Touristinformation aufgesucht?
Basis: deutsche Wohnbevölkerung (18–75 Jahre) mit mindestens einer Kurzreise (2–4 Tage) oder Urlaubsreise (ab 5 Tagen) (n=1.000),

- bei jeder Reise eine Touristinformation aufgesucht
- keine Touristinformation aufgesucht
- bei mindestens einer Reise eine Touristinformation aufgesucht



Quelle: destinet.de/DTV (2022): Reisepuls Deutschland: Future.TI 2022

KONTAKT
LTV SACHSEN
Ana Tovar
Mitarbeiterin Qualität, Innovation & Digitales
Tel.: 0351 49191-18
E-Mail: tovar@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de

„D'r Bärschtenma aus Stützengrie, den seine Bärschten bärschten schie…"

Zeilen wie diese sangen die Bürstenmänner auf ihren Verkaufstouren durch ganz Mitteldeutschland und darüber hinaus, um ihre Waren anzupreisen

In der Region um die Gemeinden Steinberg, Stützengrün und Schönheide werden seit mehr als 200 Jahren Pinsel, Besen und Bürsten hergestellt. Das macht diese Gegend besonders – die Dichte an Bürstenbetrieben ist nirgends in Deutschland und Europa so hoch. In seiner Chronik hielt der Heimatforscher und Lehrer Ernst Flath aus Schönheide die Neuausrichtung des Traditionsgewerbes fest:

„Die seit 1820 im Schönheide betriebene Bürstenfabrikation ist ein Kind der Not. Denn als durch anhaltende wirtschaftliche Stockung die alten Hauptnahrungszweige zu versiegen drohten, als Hungersnöte sowie Furcht vor weiterem Nahrungsmangel an die Türen klopften, da waren es mehrere Gründe, die zur Einführung neuer Gewerbezweige drängten und zunächst die Bewohner des oberen Ortsteiles auf den Gedanken brachten, Bürsten und sonstige Borstenwaren anzufertigen."

Das Projekt „200 Jahre Deutsche Bürstenregion" will nicht nur die heimische Bevölkerung im Grenzgebiet zwischen Erzgebirge und Vogtland erreichen. Die Tradition und kulturgeschichtliche Entwicklung des Bürsten- und Pinselmachens als Nachfolgegewerbe des regionalen Bergbaus soll mit all seinen Besonderheiten stärker im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden. Auch die bisherigen Kooperationen der Kommunen Stützengrün, Schönheide, Steinberg und Bärenwalde sollen weiter gestärkt werden. Für die Förderung des regionalen Tourismus sind die Orte seit 30 Jahren in der Interessengemeinschaft „Rund um den Kuhberg" e.V. organisiert.

Im Rahmen des Bürstenjubiläums soll die gesamte Region in den Fokus gerückt werden, nicht zuletzt durch die touristische Aufbereitung des traditionellen Handwerks, welches sich in diesem Ausmaß wohl nur hier erhalten hat. Bislang ist kaum bekannt, dass im Stützengrüner Ortsteil Hundshübel die weltweit bekannten Rasierpinsel von MÜHLE hergestellt werden.
Ebenso, dass fast jede zweite in Deutschland verkaufte Zahnbürste aus den Hallen der Bürstenmann GmbH in Stützengrün kommt. Deren Produktionsgebäude darf zurecht als Industriedenkmal gelten. Zur Zeit seiner Errichtung in den 1920er Jahren galt es als Europas modernster Betrieb im Bereich der Bürsten- und Pinselfabrikation.

Weiterhin werden von den zusammengeschlossenen Unternehmen der BÜMAG eG speziellen Bürsten zu Präparieren von Langlauf- und Sprungski hergestellt. Diese Alleinstellungsmerkmale und vor allem die Bandbreite und Fertigungsdichte der gesamten Bürstenhersteller der Region sind es, welche bis heute die Region und ihre Menschen prägen.

Das Projekt soll die Tourismuswirtschaft stärken, nicht zuletzt durch seine überregionale Wirkung. Höhere Besucherzahlen, beispielsweise im Bürstenmuseum Schönheide oder bei der Museumsbahn, werden auch die regionale Gastronomie und das kulturelle Angebot stärken.

Ein Besuch in der Deutschen Bürstenregion lohnt also in jedem Fall – ob zunächst nur virtuell unter **www.buerstenregion.de** oder auf den gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen. Herzlich willkommen und Glückauf in der Haamit vom Bärschtenma! *Text: Volkmar Viehweg*

Wurzen: Ringelnatz im Dreifachpack

Geburtshaus des Künstlers neu eröffnet: Wurzen beglückt Kultur-Fans mit Entdeckungen

Wurzen im Nordosten des Landkreises Leipzig ist bekannt als die Geburtsstadt von Schriftsteller und Maler Joachim Ringelnatz. Hier hat er als Hans Gustav Bötticher 1883 das Licht der Welt erblickt und verlebte seine frühe Kindheit. Heute verweisen bereits Schilder an der Autobahn auf den berühmten Sohn der Stadt, schmücken Ringelnatzverse und sein Profil zahlreiche Hauswände, wurden Straßen, Gassen und Schulen in Wurzen nach ihm benannt. Auch der Landessieger 2023 in der Kategorie Ferienwohnung des LTV SACHSEN-Wettbewerbs Gästeliebling, „Ringelnatz & Lichtwer – Ferienwohnungen Wurzen" trägt den Namen des heimischen Dichters.
Seit dem Frühjahr 2023 hat Wurzen einen neuen Geheimtipp für Kulturtouristen: Am 21. April 2023 wurde das Ringelnatz-Geburtshaus im Crostigall 14 nach vierjähriger Sanierung neu eröffnet. Zum Respekt vor der Leistung der Handwerker im letzten barocken Wohnhaus der Stadt gesellte sich Vorfreude auf das spannende Programm der nächsten Monate. Bereits am 13. Mai 2023 erkundeten Gäste die kleine Dauerausstellung, die sich dem reisenden Artisten Ringelnatz und seiner Wirkung bis heute in Texten, Bildern, Videopodcasts und Gedichten zuwendet.
Betrieben wird das Haus vom Joachim-Ringelnatz-Verein und seinen Mitgliedern in ganz Deutschland. Zu den schönsten und größten Offerten gehört der jährliche Ringelnatz Sommer, der in diesem Jahr vom 4. bis 13. August 2023 zum 140. Geburtstag des Dichters zu verschiedenen Veranstaltungen einlädt. Alles dreht sich dabei um Ringelnatz, seine Zeit und seine Ausstrahlung auf heutige Lyriker. Namhafte Künstlerinnen und Künstler wie die Schauspielerin Corinna Harfouch oder PEN-Präsident José A. Oliver treten in Wurzen auf. Mindestens zweimal im Monat finden zudem Lesungen, Kleinkunst oder Konzerte statt. Besichtigt werden kann das Ringelnatz-Geburtshaus Donnerstag, Freitag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Der Joachim-Ringelnatz-Verein hatte sich 2016 gegen den Verkauf des Geburtshauses gestellt und gemeinsam mit anderen Literaturgesellschaften in Deutschland nach Lösungen für eine Betreibung als Ringelnatz gewidmetes Literaturhaus in Sachsen gesucht. Finanzielle und konzeptionelle Unterstützer fand der Verein im Kulturraum Leipziger Raum und in der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Mit dem Ringelnatz-Geburtshaus verfügt Wurzen jetzt über drei kulturell-touristische Anlaufpunkte zu ihrem Hausdichter. Bereits seit 1945 gehört eine Ausstellung zu Leben und Werk von Ringelnatz zum Angebot des Kulturhistorischen Museums der Stadt. Auf schöne Orte der Altstadt Wurzen machen 13 Stationen des Ringelnatz-Kunstpfades aufmerksam. Er verbindet Stadtgeschichte, Literatur, bildende Kunst und Musik zu einem Kunstspaziergang. (Stand: Juni 2023)

KONTAKT
Joachim-Ringelnatz-Verein e.V.
Crostigall 14, 04808 Wurzen
Tel.: 03425 857399
E-Mail: info@ringelnatz-verein.de
www.ringelnatz-verein.de

„Der Ringelnatz-Verein hat mit viel Leidenschaft und Engagement die Eröffnung des Ringelnatz-Geburtshauses vorangetrieben. Der Einsatz hat sich gelohnt, die Region Leipzig ist um ein hochkarätiges Literaturhaus reicher geworden. Ab 2024 wird eine Tagesfahrt für Busse ab Leipzig angeboten, um Ringelnatz und die Domstadt Wurzen intensiver kennenzulernen."

Sandra Brandt
Geschäftsführerin Tourismusverband LEIPZIG REGION e.V.

So schottisch wie die Schotten

22. Internationale Highland Games vor traumhafter Kulisse im Schloss und Park zu Trebsen vom 15. bis 17. September 2023

Mitte September 2023 verwandelt sich der kleine idyllische Ort Trebsen bei Leipzig mit seinem Schloss und Park wieder in das bundesweite Zentrum für schottische Lebens- und Nationalkultur. Bereits zum 22. Mal finden die Internationalen Highland Games statt, die inzwischen ein überregional bekanntes Markenzeichen geworden sind. Zu dem Spektakel, das selbst in Schottland in dieser Dimension seines Gleichen sucht, werden tausende Besucher erwartet. Das größte schottische Event in Deutschland steht unter der Schirmherrschaft der Britischen Botschafterin.

Hauptattraktion sind die Internationalen Pipe-Band–Competitions. Dabei treten Pipe-Bands, Solo Piper und Drummer unter den Augen schottischer Schiedsrichter im Wettstreit gegeneinander an. Am Samstagmorgen begeistern der große Einmarsch der Pipe-Bands und das gemeinsame Musizieren auf dem Festplatz die Besucher. Zudem messen Amateurmannschaften und Einzelkämpfer am gesamten Wochenende ihre Kräfte in typisch schottischen Disziplinen wie Baumstammwerfen, Gewichtehochwerfen, Steinstoßen, Tauziehen oder Whiskyfassrollen. Ein großes Rahmenprogramm mit Falknershow, Schauschafehüten, Kinder-Highland Games, schottischer Händlermeile, Hochlandrindern zum Anfassen u.v.m. machen die Highland Games zu einem Event erster Güte.

Zu verdanken ist dieses Event dem Engagement des Fördervereins Rittergut Trebsen e.V. Seit seiner Gründung im Jahr 1992 setzt sich der Verein für die Förderung von Kunst, Kultur und kulturhistorischen Werten in der Region ein. Zentrales Anliegen ist es, kulturelle Bildung über Veranstaltungsreihen, Ausstellungen und Festivals zu fördern sowie entsprechende Projekte zu unterstützen. Dabei legt der Verein großen Wert auf die Vermittlung europäischer Lebenskultur. Der Förderverein Rittergut Trebsen e.V. trägt somit maßgeblich zur kulturellen Vielfalt und zum Erhalt kulturhistorischer Werte in der Region bei. Durch sein Engagement und seine abwechslungsreichen Projekte schafft er ein lebendiges kulturelles Erlebnis für alle Altersgruppen und lädt dazu ein, Kunst, Kultur und Traditionen auf vielfältige Weise zu entdecken und zu erleben. Ein herausragendes Outdoor-Projekt des Vereins sind die Highland Games, bei denen bereits seit über 20 Jahren Begeisterung für die schottische Kultur und traditionelle Spiele geweckt werden.

Weitere Informationen auf der Website
www.highlandgames-trebsen.de

„Die Highland Games sind zweifellos das größte, alljährlich wiederkehrende Event auf unserem Stadtgebiet. Mit ihrem bundesweiten, zum Teil sogar internationalen Bekanntheitsgrad und ihrer Anziehungskraft für Besucher haben sie einen hohen Stellenwert für unsere ländliche Region. Wir sind äußerst dankbar, einen Verein vor Ort zu haben, der sich mit großer Hingabe für die Organisation und Durchführung dieser Spiele einsetzt. Hochmotiviert unterstützen wir den Veranstalter bestmöglich und erwarten mit großer Vorfreude eine Vielzahl begeisterter Gäste, die dieses außergewöhnliche Erlebnis und unsere Region genießen werden.“

Stefan Müller
Bürgermeister Trebsen

KONTAKT
Förderverein Rittergut Trebsen e.V.
Thomas-Müntzer-Gasse 4c, 04687 Trebsen
Tel.: 034383 92313
E-Mail: info@highlandgames-trebsen.de
www.highlandgames-trebsen.de

Tourismus 360Grad digital

Praktische Hilfe bei der digitalen Transformation

tour:smus 360 grad dig:tal
Gemeinsam Digitalisierung meistern

Die Digitalisierung ist eine große Chance für die Tourismusbranche, um sich im Wettbewerb zu behaupten und die Gästezufriedenheit zu erhöhen. Doch viele touristische Unternehmen stehen vor Herausforderungen, die sie daran hindern, das Potenzial der Digitalisierung auszuschöpfen. Zu den häufigsten Gründen gehören neben der Bewältigung der Krisen Zeit- und Personalmangel, fehlendes Know-how oder mangelnde Unterstützung. Die Initiative „Tourismus 360Grad digital" des LTV SACHSEN hat es sich zur Aufgabe gemacht, die touristischen Leistungsträger in Sachsen bei der Digitalisierung zu unterstützen und zu begleiten. Dazu werden verschiedene Formate angeboten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Ziele der Unternehmen zugeschnitten sind:

Individuelle digital-Beratung: Im Vorfeld einer digital-Beratung erstellt das Team eine professionelle Sichtbarkeitsanalyse. Dabei wird die Onlinepräsenz der Interessenten unter die Lupe genommen. Im Vor-Ort-Termin werden dann die Ergebnisse zur Onlinepräsenz gemeinsam ausgewertet und weitere aktuelle digitale Herausforderungen analysiert und priorisiert. Diese Vorgehensweise motiviert viele Unternehmen tiefer in die Digitalisierung einzusteigen. Im Anschluss an die digital-Sprechstunde werden individuelle Handlungsempfehlungen aufbereitet und bei Bedarf kann auch eine Begleitung bei der Umsetzung erfolgen.

Digitalisierung lernen: Die Initiative bietet eine Reihe von Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen rund um die Digitalisierung im Tourismus, wie zum Beispiel Online-Marketing, Social Media, digitale Gästekommunikation, Online-Buchbarkeit oder digitale Geschäftsmodelle. Die Veranstaltungen sind kostenfrei und offen für alle Interessierten.

Netzwerke: Digitalisierung ist ein schweres Thema und erfordert viel Zeit! Mit der Initiative wird der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den touristischen Akteuren in Sachsen gestärkt. Übersichten über digitale Angebote und Best-Practice-Beispiele aus dem sächsischen Tourismus sowie Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit anderen Unternehmen oder Experten gehören zu den wesentlichen Zielen. Die Initiative wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.ltv-sachsen.de/360graddigital

KI *Kleiner Hinweis: dieser Text wurde mithilfe von KI von BING erstellt.*

Umfrage 2023 zum Digitalisierungsstand im Tourismus – Themen der digital-Impulse und digital-Dialoge

69% der sächsischen Tourismusbetriebe haben Interesse an Weiterbildungen zu Digitalisierungsthemen.
Alle Weiterbildungsangeboten gibt es hier: **www.ltv-sachsen.de/360graddigital/aktuelles/termine**

Quelle: LTV SACHSEN, 2023, Online-Befragung der touristischen Leistungsträger in Sachsen (alle Regionen außer Sächsische Schweiz, n=158), durchgeführt durch dwif GmbH

Praxisbeispiele – Hier konnten wir bereits erfolgreich helfen

Berghaus25 | Hermsdorf | Region Erzgebirge

„Die Beratung des LTV SACHSEN hat mir geholfen, einen Überblick über die digitalen Möglichkeiten in einem Ferienhaus zu gewinnen und das Verständnis von KI zu fördern. Die Unterstützung bei der Erstellung eines Google-Unternehmensprofils und die Strukturierung der Aufgaben waren sehr wertvoll. Der Beratungsprozess wird fortgesetzt, um die Funktionsweise der Onlinebuchbarkeit und digitaler Türschließsysteme zu meistern."

Manja Müller
Geschäftsführerin

Beratungsschwerpunkt: Überblick über digitale Möglichkeiten für Ferienhäuser/ Nutzung von KI/ Google-Unternehmensprofil/ zukünftig Inanspruchnahme: Einrichtung Onlinebuchbarkeit, digitales Schließsystem

Ferienpark Neuseenland | Böhlen | Leipzig Region

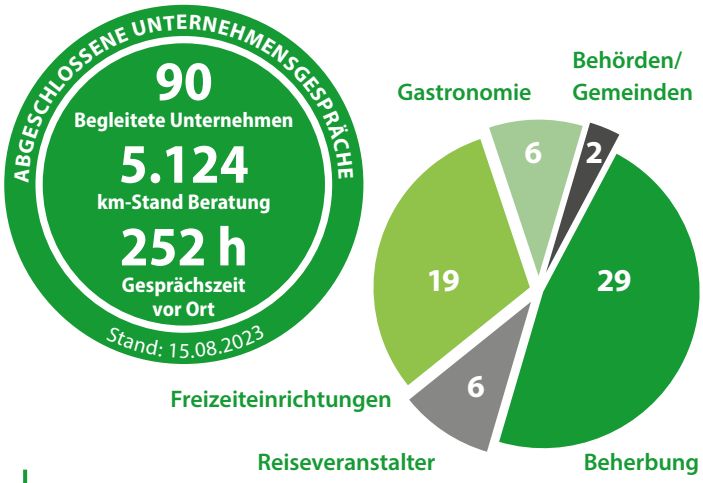
„Bei einem ausführlichen Gespräch und der Begehung unserer Anlage hat Herr Meier des LTV SACHSEN sich Zeit genommen uns kennenzulernen und konnte aufgrund dessen ein ausführliches Konzept mit Hilfestellungen und Anregungen erstellen. Ein digitaler Leitfaden entstand, der Themen wie die Optimierung unserer Webseite, des Google Unternehmensprofils und das Thema digitale Umsetzungen vor Ort enthielt. Dies half uns sehr, unsere Onlinepräsenz genauer zu analysieren und zu verbessern und brachte uns auf neue Ideen."

Christine Böhler und Natascha Böhler
Geschäftsführerinnen

Beratungsschwerpunkt: Erstellung einer Sichtbarkeitsanalyse und eines Leitfadens zur Optimierung der Webseite, des Google Unternehmensprofils und weitere digitale Themen.

Digital-Tipp: Selbstcheck – Wie gut ist Ihre Webseite?

- ☐ Sind das Ziel und die Zielgruppe Ihrer Webseite erkennbar?
- ☐ Sind Ihre Daten aktuell? (Öffnungszeiten, Speisekarten, Angebote, Preise)
- ☐ Finden Kunden intuitiv, wonach sie suchen?
- ☐ Sind Ihre Bilder aktuell?
- ☐ Werden auf allen Seiten Überschriften verwendet?
- ☐ Kann man von jeder Seite aus Ihre Kontaktdaten aufrufen?
- ☐ Prüfen Sie aktuell die Vorgaben zum Datenschutz?
- ☐ Haben Sie Ihre Webseite auf verschiedenen Browsern, Geräten und Bildschirmgrößen getestet?
- ☐ Wissen Sie wonach Ihre Gäste auf Ihrer Webseite suchen?
- ☐ Ist Ihre Webseite barrierefrei?
- ☐ Verlinken Sie auf weitere touristische Zielseiten oder Ihre Social Media Kanäle?
- ☐ Bieten Sie Möglichkeiten zur Direktbuchung/ Reservierung?



Sie haben Interesse an einer Beratung? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

KONTAKT
LTV SACHSEN
Team „Tourismus 360Grad Digital"
Tel.: 0351 49191-0
E-Mail: digital@ltv-sachsen.de
www.ltv-sachsen.de/360graddigital

Aus drei mach eins – „CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION."

wird jüngste sächsische Destinationsmanagementorganisation

Die drei bisher einzeln agierenden Verbände und Unternehmen im Tourismusmarketing, der Tourismusregion Zwickau e.V., die CWE mbH aus Chemnitz und der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental" e.V. haben zum 01.02.2023 einen gemeinsamen „Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e.V." und damit eine Destinationsmanagementorganisation gegründet.
Dem ging ein Prozess seit Mitte 2017 voraus, in welchem gemeinsame Themen gefunden und eine Strategie entwickelt wurden.
Die Dachmarke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. soll das touristische Angebot unterstreichen und betont den Dreiklang aus Industrie, Kultur und Natur.

Neben den drei touristischen Partnern sind die Landkreise Mittelsachsen und Zwickau sowie die Städte Chemnitz und Zwickau und die Gemeinde Callenberg an der Gründung des neuen Tourismusverbandes beteiligt. Der Begriff „Region", welcher ganz bewusst als abschließender dritter Bestandteil gesetzt wurde, soll die Bedeutung der ländlichen Regionen neben den Großstädten unterstreichen.
Ziel ist es, eine effiziente Organisationsstruktur aufzubauen, um die touristische Außenwahrnehmung der Region zu stärken und Synergieeffekte zu nutzen. Aus drei wird eins, dennoch bleiben alle Partner als eigenständige Unternehmen bzw. Vereine erhalten und starke Ansprechpartner vor Ort.

„Für uns als Stadt Chemnitz ist die Kooperation mit dem Umland sehr wichtig. Wir versprechen uns von den entstehenden Strukturen in Kombination mit dem Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 nachhaltig eine hohe touristische Relevanz und Auslastung. Es soll mit dem Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e.V. eine wettbewerbsfähige Destination entwickelt werden, mit der nicht nur die Außenwirkung, sondern auch der Tourismus als Wirtschaftsfaktor nachhaltig gesteigert werden kann."

Sven Schulze, *Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz*

„Es ist mir eine große Freude und erfüllt mich mit Stolz, dass es nach vielen Jahren intensiver Arbeit und einer freundschaftlichen Kooperation aller drei Partner gelungen ist, die jüngste sächsische DMO CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. auf den Weg zu bringen. Ich freue mich auf die gemeinsame Gestaltung unserer touristischen Zukunft."

Carsten Michaelis, *Landrat Landkreis Zwickau*

„Mit dem neuen Tourismusverband und der neuen strahlenden Marke CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. möchten wir die Attraktivität der neu geschaffenen Destination deutschlandweit und international in einer neuen Qualität mit hoher Außenwirkung vermitteln."

Dietrich Oberschelp, *Vorstandsvorsitzender des Tourismusregion Zwickau e.V.*

„Der Landkreis Mittelsachsen hat nun auf seiner Fläche drei Destinationen und ist somit touristisch sehr gut aufgestellt. Wir folgen damit dem Willen unserer Kommunen nach einer individuellen touristischen Vermarktung zwischen den Oberzentren Chemnitz, Dresden und Leipzig."

Dirk Neubauer, *Landrat Landkreis Mittelsachsen*

Neue Gesichter in der Geschäftsstelle des LTV SACHSEN

Seit April 2023 ist **Nele Loeper** Teil des LTV SACHSEN-Teams und unterstützt die Initiative „Tourismus 360Grad digital" als Teamassistenz besonders in den Bereichen Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit. Ihr Bachelorstudium in Tourismusmanagement schloss sie 2021 an der Hochschule Harz ab. Im Laufe ihres Studiums konnte sie bereits erste Praxiserfahrungen während ihrer Praktika beim Palais Sommer Festival und den Filmnächten Chemnitz im Bereich Marketing und Organisation sammeln. Zuletzt war sie als stellvertretende Leiterin der Erhebungsstelle des Landkreises Würzburg für die erfolgreiche Durchführung des Zensus zuständig. Hier übernahm sie die Rekrutierung, Schulung und Betreuung der Erhebungsbeauftragten und stellte den reibungslosen Ablauf einzelner Projektphasen sicher.

Dirk Weißbach verstärkt seit Anfang Juni die Geschäftsstelle des LTV SACHSEN. Nach seiner Ausbildung zum Brauer und Mälzer absolvierte er ein Tourismuswirtschaftsstudium an der Staatlichen Studienakademie in Breitenbrunn. Im Anschluss war er langjähriger Leiter der Schwarzenberger Touristinformation und brachte sich aktiv in kommunale, interkommunale und regionale touristische Arbeitsstrukturen ein. Federführend betreute er die Planung und Umsetzung des Projektes zur Qualifizierung der Wanderwegeinfrastruktur im Städtebund Silberberg sowie die Entwicklung des touristischen Produktes Erzgebirgische Aussichtsbahn EAB. Als Projektmanager in der UNESCO Welterbe Montanregion Erzgebirge verantwortete er zuletzt die pädagogische und touristische Angebotsentwicklung am Standort Schwarzenberg.

Besuchen Sie: **www.ltv-sachsen.de/aktuelles/termine** für aktuelle Termine und Veranstaltungen!

Oder scannen Sie den QR-Code!

Impressum

Herausgeber:
Landestourismusverband Sachsen e.V.
(LTV SACHSEN)

Redaktion:
LTV SACHSEN
Antje Haink, Bianca Mirtschink

Redaktionsschluss:
07/2023

Layout:
DDV Media
Team DDV Grafik
Jan Röhle

Druck:
SAXOPRINT GmbH

Teilnahmebedingungen Verlosung S. 11: Es werden drei handsignierte Bücher „Heimat - Pilgern" von Jörg Steinert verlost. Jeder Gewinner erhält ein signiertes Buch. Das Gewinnspiel läuft bis zum 15.10.2023, 23:59 Uhr. Die drei Gewinner werden nach dem Zufallsprinzip ermittelt und ausschließlich von der offiziellen Mail-Adresse info@ltv-sachsen.de benachrichtigt. Wird der Gewinn nicht innerhalb einer Woche nach Benachrichtigung bestätigt, verfällt der Gewinn. Eine Auszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter der ausrichtenden Organisationen können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bildnachweis: Philipp Zieger (S. 1), Jo Zeitler (S. 4, 7), Anika Dollmeyer (S. 6), LTV SACHSEN | C.-I. Mokry (S. 7, 18), André Wirsing (S. 8), Janine Schmitz (S. 11), Ute Grabowsky (S. 10, 11), DEHOGA Sachsen e.V. (S. 13), Andre Willems (S. 14), Anja Jungnickel (S. 14), Frank Schmidt (S. 18), Ringelnatzverein (S. 18), Serge Heimlich (S. 19), Frank Schmidt (S. 19), Maik Lehmann (S. 19), Berghaus25 (S. 21), Ferienpark Neuseenland (S. 21), Oliver Göhler (S. 22), Kristin Schmidt (S. 22), Pastierovic (S. 22), Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna (S. 22), Lutz Weidler (S. 22); Wenn nicht anders angegeben sind die Fotos von den Autoren, dem LTV SACHSEN und seinen Mitgliedern. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Initiative „Tourismus 360Grad Digital“

Gemeinsam Digitalisierung meistern

Ihr Partner für:

✓ *digital-Beratung* ✓ *digitales Lernen* ✓ *digital-Netzwerke*

tour:smus 360 grad dig:tal

Gemeinsam Digitalisierung meistern

Interesse?

…dann kontaktieren Sie unser Team

Landestourismusverband Sachsen e. V.
Messering 8 // Haus F // 01067 Dresden

0351 49191-0
0351 49191-29
digital@ltv-sachsen.de

www.ltv-sachsen.de/360graddigital